

# Newsletter

01/2022

## Liebe RadioReport®-Nutzerinnen und -Nutzer, liebe RadioReport®-Interessentinnen und -Interessenten,

nun schreiben wir bereits das Jahr 2022. So herausfordernd das letzte Jahr für uns alle war, so sehr freuen wir uns auf das neue. Insbesondere freuen wir uns darauf, Sie bei Veranstaltungen wieder persönlich zu treffen und Ihnen die neuen Möglichkeiten von RadioReport® live präsentieren zu können.

Unter anderem haben wir vier neue Module entwickelt. Diese unterstützen Sie bei der CT-Diagnostik des Schädels, des Halses und der Knochen/Gelenke sowie bei der MRT-Befundung des Abdomens.

Auf dem RSNA 2021 in Chicago haben wir unsere Kooperation mit deepc präsentiert. Damit erhalten Sie in naher Zukunft optional Zugriff auf eine Vielzahl verschiedener Algorithmen künstlicher Intelligenz direkt im Workflow der Befundung. Erste Anwendungen werden im Laufe des Jahres 2022 bei Kunden, die bereits RadioReport® nutzen, gestartet.

Einen ersten Überblick über diese Themen bekommen Sie hier in unserem Newsletter.  
Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch oder via E-Mail zur Verfügung.

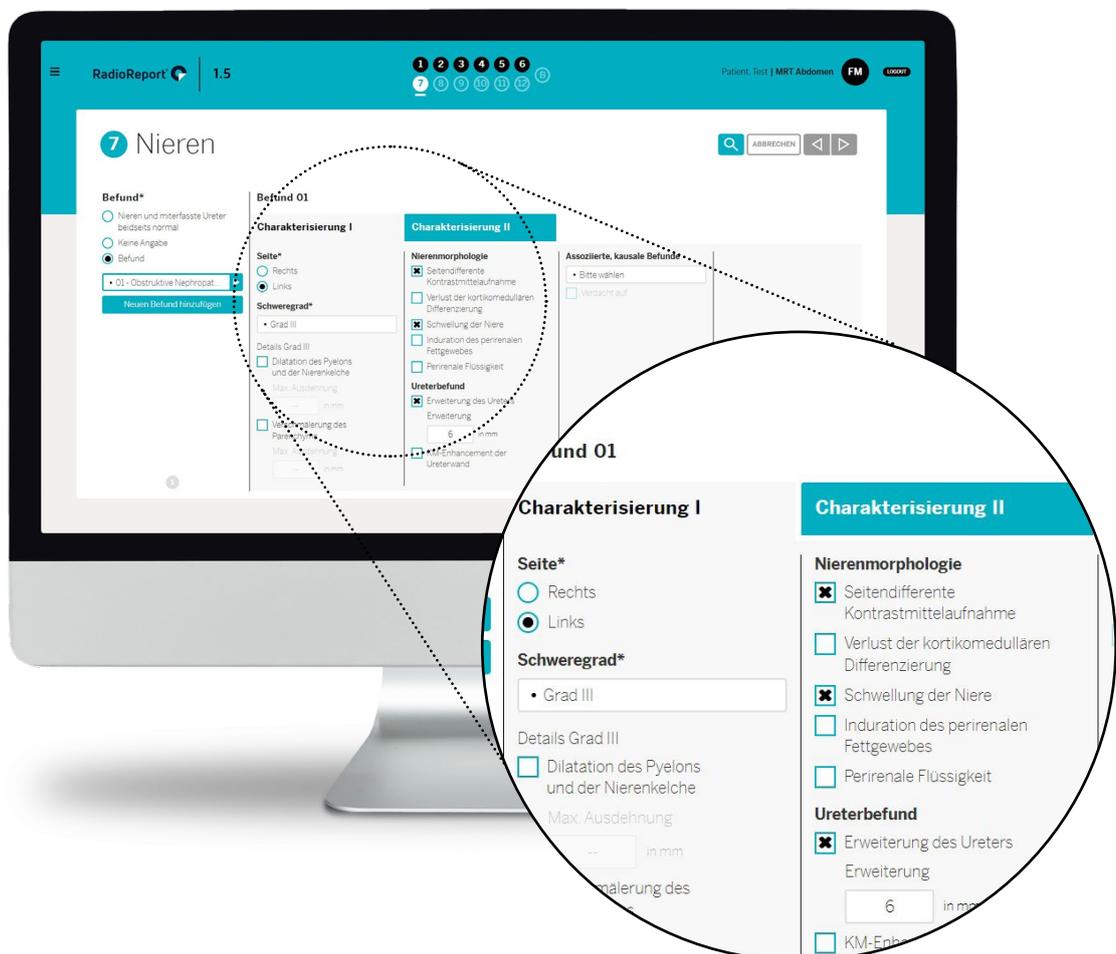
Bis zum nächsten Mal.  
Ihr RadioReport®-Team

P.S.: Wussten Sie schon, dass Sie RadioReport® nun auch online testen können?  
Unter <https://live.radioreport.com> können Sie Ihre persönliche Experience starten. Viel Spaß dabei!

## Ein gutes Bauchgefühl – Modul MRT Abdomen

Die Befundung von Abdomen-MRT-Untersuchungen ist häufig hochkomplex. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, hier nun ein leistungsstarkes Tool zur digitalen Befundung anbieten zu können.

Das neue Modul bietet neben dem geführten Weg zum vollständigen und verständlichen Befund eine Vielzahl von Features. Unter anderem können Sie mithilfe von Localizern einfach und sicher fokale Läsionen markieren und diese mit wenigen Klicks exakt beschreiben. Zudem wird die diagnostische Sicherheit durch die systematische Beschreibung der Kontrastmitteldynamik erhöht. Auch die präzise Dokumentation von therapielevanten entzündlichen und postentzündlichen Veränderungen wie z. B. bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa wird von RadioReport® abgedeckt. Neu in diesem Modul ist auch die Möglichkeit, Verlaufskontrollen im Rahmen eines Befundes zu dokumentieren und zu bewerten.

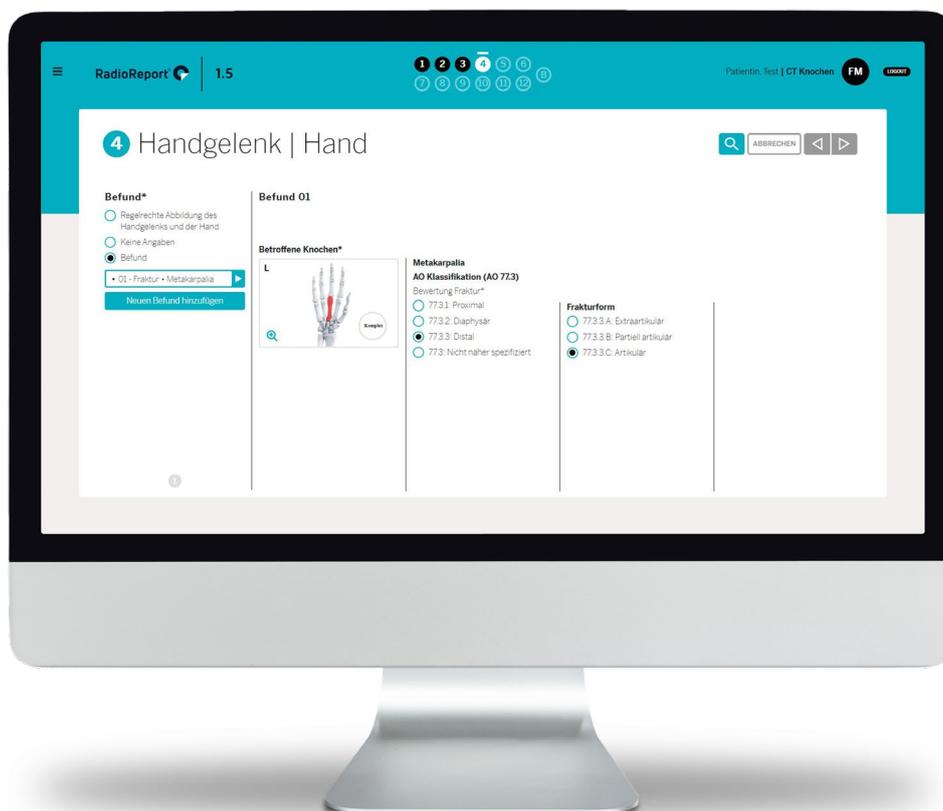


Möchten Sie das effektive Arbeiten mit RadioReport® kennenlernen? Jetzt mehr erfahren auf [www.radioreport.com](http://www.radioreport.com)

## Kompliziertes eindeutig kommunizieren – Modul CT Knochen/Gelenke

Frakturen werden sehr unterschiedlich beschrieben und Zuweiser berichten uns, dass es daher oft zu Nachfragen kommt. Deshalb freuen wir uns, dass wir jetzt mit dem neuen Modul CT Knochen/Gelenke eine hochgradige Standardisierung und Systematisierung anbieten können.

Mit dem neuen Modul CT Knochen/Gelenke können Sie jede Fraktur in jeder Körperregion systematisch befunden. Und nicht nur das: Die Fraktur wird gemäß AO-Klassifikation (AO/OTA Fracture and Dislocation Classification Compendium–2018) bewertet. Daraus wiederum lassen sich anschließend die leitlinienkonformen Schritte für die Erst- und Weiterbehandlung ableiten. So beschreibt ein als AO klassifizierter Befund, dass es sich um eine einfache diaphysäre Querfraktur des Femurs im mittleren Drittel handelt.



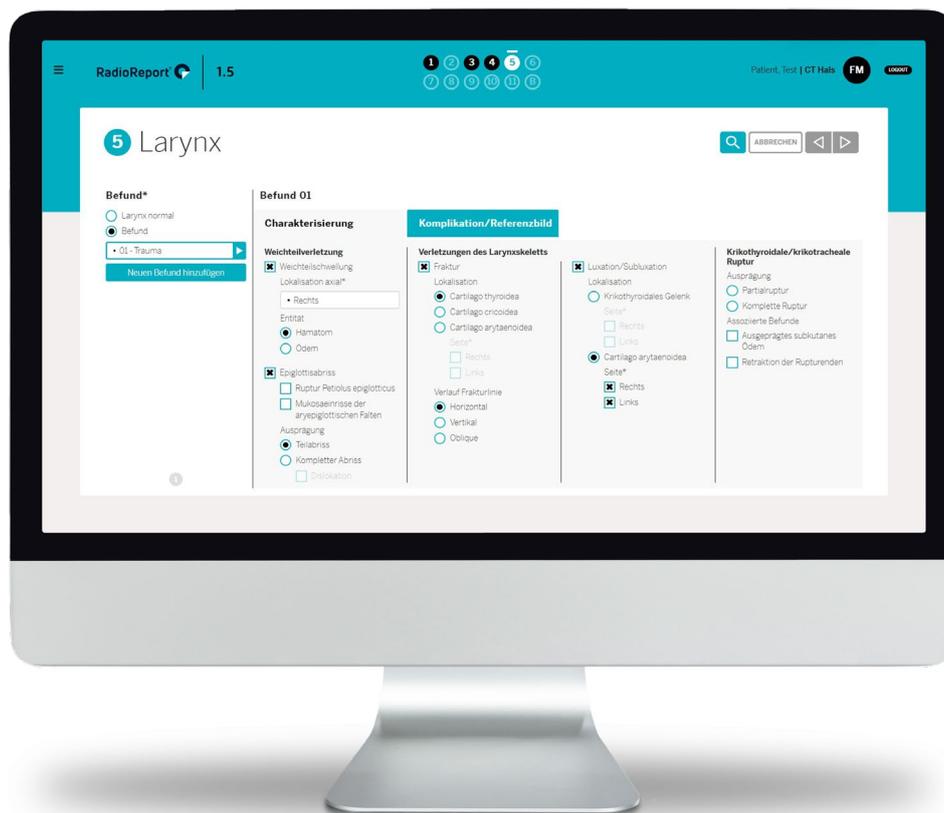
Möchten Sie das effektive Arbeiten mit  
RadioReport® kennenlernen? Jetzt mehr  
erfahren auf [www.radioreport.com](http://www.radioreport.com)

## Komplexes einfach befunden – Modul CT Hals

Die CT der Weichteile des Halses liefert besonders gute diagnostische Ergebnisse bei zervikaler Lymphadenopathie, der Tumordiagnostik im Bereich von Oropharynx und Larynx sowie der Untersuchung der Speicheldrüsen. Dabei wird der gesamte Untersuchungsbereich von der Schädelbasis bis zur oberen Thoraxapertur erfasst.

Die Befundung dieser Untersuchung ist aufgrund der komplexen Anatomie anspruchsvoll. Aus diesem Grund legt das neue Modul einen Schwerpunkt auf die systematische Erfassung und Dokumentation von Pathologien.

Sie haben die Möglichkeit, alle topographischen Regionen des Halses systematisch zu beschreiben. RadioReport® führt Sie dabei Schritt für Schritt durch die einzelnen Areale. Farbige Schaubilder und Schnittbildillustrationen veranschaulichen die unterschiedlichen Kompartimente und erleichtern Ihnen die Orientierung.

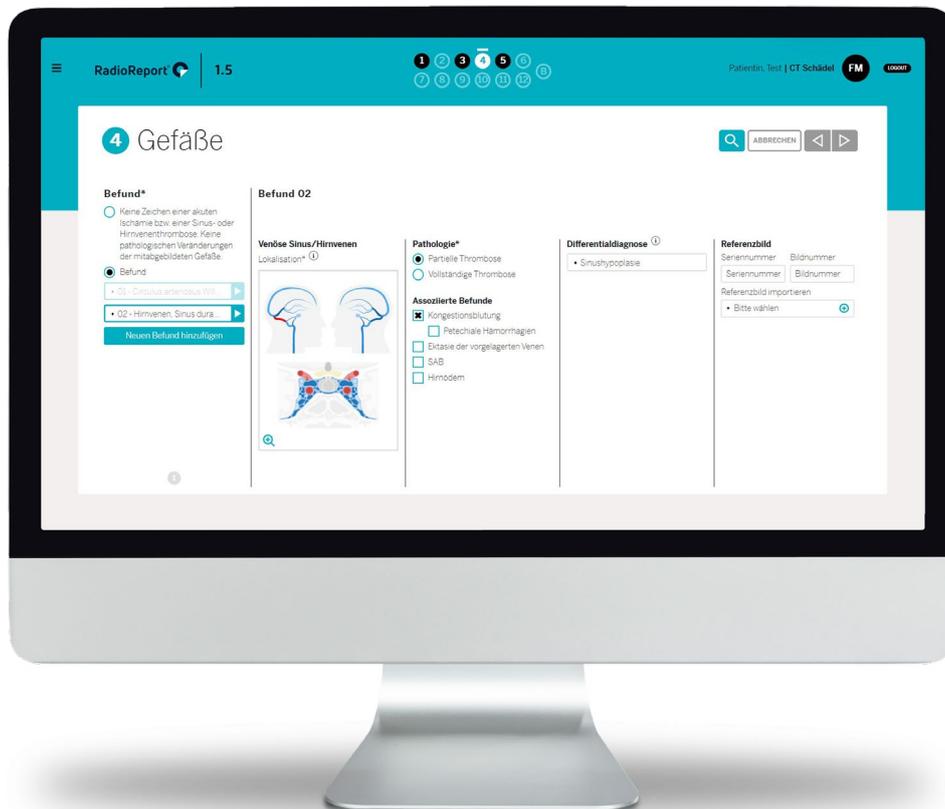


Möchten Sie das effektive Arbeiten mit RadioReport® kennenlernen? Jetzt mehr erfahren auf [www.radioreport.com](http://www.radioreport.com)

## Time is Brain – Modul CCT

Die kraniale Computertomographie (CCT) wird bei Verdacht auf eine akute intrakranielle Pathologie, insbesondere in der Traumadiagnostik und beim akuten Schlaganfall eingesetzt. Die CCT ist ein flächendeckend und rund um die Uhr verfügbares Diagnostikverfahren.

Zur Diagnose einer Ischämie können Sie mit RadioReport® einen zeitnahen vollständigen Befund erstellen, falls erforderlich auch mit Perfusion. Das Modul beinhaltet alle gängigen Scores zur Bewertung der Schwere eines Schlaganfalls. Übersichtliche Grafiken erklären die Scores auf anschauliche Weise. Mithilfe der bekannten Localizer kann die Darstellung der Lage von Ischämien und deren Beschreibung exakt vorgenommen werden. Im Rahmen der Akutdiagnostik bei Verdacht auf ein Schädel-Hirn-Trauma bietet RadioReport® eine schnelle, systematische und vollständige Befundung aller intrakraniellen Blutungen, Parenchymläsionen und Schädelfrakturen.



Möchten Sie das effektive Arbeiten mit RadioReport® kennenlernen? Jetzt mehr erfahren auf [www.radioreport.com](http://www.radioreport.com)

## KI in der radiologischen Befundung: Neo Q meets deepc

In der radiologischen Diagnostik gewinnt der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) zunehmend an Bedeutung. Allerdings fehlte es bislang an praktikablen Lösungen für den klinischen Alltag. Wir freuen uns, dass wir mit deepc eine Kooperation vereinbaren konnten, die vor allem das Ziel verfolgt, künstliche Intelligenz sinnvoll und nahtlos in den Arbeitsprozess des Radiologen zu integrieren. Um diese Vision in eine längst notwendig gewordene und praktikable Lösung für den Alltag umzusetzen, haben Neo Q und das Münchener MedTech-Unternehmen deepc eine Kooperation geschlossen. Dabei wird die KI-Plattform deepcOS in RadioReport® integriert.

So können Radiologen während des innovativen, IT-geführten Befundprozesses nahtlos auf verschiedene KI-Algorithmen für viele klinische Indikationen zugreifen, die sie in der Bildanalyse unterstützen.

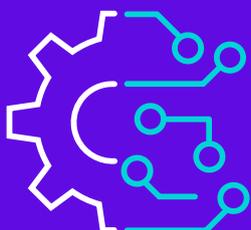
Prof. Alexander Huppertz erläutert wie das funktioniert: „Mithilfe der KI-basierten Anwendungen auf deepcOS bekommt der Arzt von der KI zielgenau Bildauswertungen in seinen Arbeitsablauf gesendet, beispielsweise zum Vorliegen eines Schlaganfalles, die dann – nach Bestätigung durch den Radiologen – in standardisierter Form in den RadioReport®-Befund übernommen werden.“

Zum Start der wissenschaftlichen Kooperation von Neo Q und deepc wird die bestehende Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Essen im Bereich der Schlaganfallversorgung vertieft. Hier können die KI-Algorithmen in weniger als zwei Minuten Bilder automatisch prüfen und typische Zeichen eines Schlaganfalls oder einer Hirnblutung erkennen. Anschließend erstellt der Arzt mittels Guided Reporting sehr schnell einen vollständigen Befund, der alle Informationen für die schnelle Therapieeinleitung enthält. In einem ersten Schritt wird die Verknüpfung von RadioReport® mit der KI-Plattform in einer kleinen Anzahl von Zentren wissenschaftlich evaluiert. Hierfür werden Ärzte ausgewählt, die bereits Erfahrung mit RadioReport® haben.

NEO Q



deepc



**Der RadioReport®-Service & Support hilft Ihnen bei allen Fragen zur Software und zur Installation.**

**T +49 (0)30 863236400**

**E [support@neo-q.de](mailto:support@neo-q.de)**